

Giacomo Puccini

LA BOHÈME

Samstag, 24. Februar 2018

18:30 – ca. 21:40

zwei Pausen (ca. 35 und 25 Minuten)

Dirigent
Marco Armiliato

Inszenierung &
Bühnenbild
Franco Zeffirelli

Kostüme
Peter J. Hall

Licht
Gil Wechsler

Regie Wiederaufnahme
Gregory Keller

Bildregie
Matthew Diamond



EIN UNTERNEHMEN DER TELE MÜNCHEN GRUPPE

*The Met: Live in HD series is
made possible by the
**Neubauer Family
Foundation,
Bloomberg Philanthropies
and Toll Brothers***

The Met
ropolitan
Opera **HD
LIVE**

Mimi
Musetta
Rodolfo
Marcello
Schaunard
Colline
Benoit / Alcindoro

Sonya Yoncheva
Susanna Phillips
Michael Fabiano
Lucas Meachem
Alexey Lavrov
Matthew Rose
Paul Plishka



DEMNÄCHST

- 10.03.2018 Rossini: **Semiramide**
mit Angela Meade, Javier Camarena,
Elizabeth DeShong
- 31.03.2018 Mozart: **Così fan tutte**
mit Kelli O'Hara, Christopher Maltman,
Amanda Majeski
- 14.04.2018 Verdi: **Luisa Miller**
mit Sonya Yoncheva, Piotr Beczala, Plácido
Domingo

Änderungen vorbehalten!

Weitere Infos unter www.metimkino.de

YouTube /METimKino

f /METimKino

Giacomo Puccini

LA BOHÈME

Erster Akt

In ihrer kalten Mansarde im Quartier Latin führen vier Freunde: der Maler Marcello, der Poet Rodolfo, Colline, ein junger Philosoph, und Schaunard, ein Musiker, ein entbehrensreiches, aber ausgelassenes Dasein. Es ist der Weihnachtsabend und sie beschließen, in ihrem Stammlokal, dem Café Momus, zu feiern. Während seine Freunde voraus gehen, bleibt Rodolfo zurück, um einen Artikel fertig zu schreiben. Da klopft die hübsche Nachbarin Mimì an die Tür, deren Kerze im zugigen Treppenhaus ausgegangen ist. Kaum im Zimmer, fällt das Mädchen in Ohnmacht. Nachdem Rodolfo sie mit einem Schluck Wein wiederbelebt und ihre Kerze angezündet hat, hilft er ihr zur Tür. Mimì hat jedoch ihren Schlüssel verloren, als sie in Ohnmacht fiel. Während sie gemeinsam nach dem Schlüssel suchen, ergreift Rodolfo die zitternde Hand des Mädchens. Sie erzählt ihm von ihrem einsamen Leben in ihrer Mansarde. Glücklich darüber, einander gefunden zu haben, gehen Mimì und Rodolfo langsam, Arm in Arm, zum Café.

Zweiter Akt

Rodolfo kauft Mimì eine Haube und stellt sie dann seinen Freunden vor. Alle nehmen im Café Platz. Marcellos ehemalige Freundin Musetta stolziert am Arm des älteren aber reichen Alcindoro herein. Sie versucht, Marcellos Aufmerksamkeit zurück zu gewinnen, indem sie einen Walzer über ihre eigene Beliebtheit singt. Schmerzen vorgebend befiehlt sie Alcindoro, ihr ein neues Paar Schuhe zu besorgen. Sobald er fort ist, wirft sie sich Marcello in die Arme und bedeutet dem Kellner, er solle alles auf Alcindoros Rechnung schreiben. Soldaten marschieren am Café vorbei, und während die Bohème hinter ihnen her spaziert, kommt Alcindoro mit Musettas Schuhen zurück geeilt und findet nur noch die Rechnung vor.

Dritter Akt

Marcello hat mit Musetta in einer Schenke nahe der Barrière d'Enfer Quartier genommen. Dorthin kommt Mimì, um bei Marcello Rat zu nehmen. Sie erzählt dem Maler von Rodolfos ständiger Eifersucht, die sie quält. Als Rodolfo aus dem Gasthaus kommt, versteckt sich Mimì. Der Poet gesteht Marcello den wahren Trennungsgrund: Mimìs Husten könne in der Armut, in der sie leben, nur schlimmer werden. Tränenüberströmt kommt Mimì hervor, um sich von ihrem Liebsten zu verabschieden. Während Mimì und Rodolfo sich an ihr vergangenes Glück erinnern, streitet sich Musetta mit Marcello, der sie beim Flirten erwischt hat. Der Maler und seine Geliebte trennen sich unter gegenseitigen Beschimpfungen, Mimì und Rodolfo beschließen, noch etwas zusammen zu bleiben.

Vierter Akt

Rodolfo und Marcello beklagen ihre Einsamkeit. Colline und Schaunard bringen eine magere Mahlzeit. Um sich aufzuheitern, fangen die vier an zu tanzen. Mitten im ausgelassenen Tanzspiel platzt Musetta mit der verblässenden Mimì herein. Dem armen Mädchen wird so gut es geht ein Lager gerichtet. Musetta bittet Marcello, ihre Ohrringe für Medizin einzutauschen, und Colline geht seinen Mantel pfänden, der ihn so lang warmgehalten hat. Allein in der Mansarde erinnern sich Mimì und Rodolfo an ihre erste Begegnung und ihre ersten Tage des Glücks. Als die anderen zurückkehren, gibt Musetta Mimì einen Muff, um ihre Hände zu wärmen, und betet für ihr Überleben. Während sie friedlich in die Bewusstlosigkeit abgleitet, schließt Rodolfo die Vorhänge, um das Licht zu brechen. Als Rodolfo begreift, dass Mimì tot ist, wirft er sich verzweifelt über ihren Körper und ruft schluchzend ihren Namen.